Griechenland

Nr. 790

Nr. 790 **Schätzpreis: 80,00 EUR**
Startpreis: 25,00 EUR

Hellenische Tonwarenfabrik "O Kerameikos"

Aktie 100 Drachmen, Nr. 9124
Athen, 7.5.1911 EF

Keramikmanufaktur in Athen, gegründet 1911. Sehr dekorativer mehrfarbiger Druck mit barbusigem Mädchen, Amphoren und Ansicht der Akropolis.

Nr. 791

Nr. 791 **Schätzpreis: 50,00 EUR**
Startpreis: 25,00 EUR

Production and Trade of Currants

Share 250 Gold-Francs, Nr. 70258
Athen, 8.7.1905 EF/VF

Die Gesellschaft wurde gegründet mit dem Königlichen Dekret vom 3.8.1905. Die Gründer waren die "Banque Viticole de Grèce" und die "Banque d'Athènes". Hergestellt wurden getrocknete, kernlose Rosinen, die weltweit vertrieben wurden. Mit Abb. von Weintrauben in der Umrandung sowie Porträtkopf eines griechischen Jünglings. Gestaltet von dem franz. Maler René Leclerc, welcher seine Werke u.a. im Salon der Soc. Nat. d. B-Arts ausstellte. Aktientext dreisprachig griechisch/französisch/englisch. Mit anh. restlichen Kupons.

Großbritannien

Nr. 792 **Schätzpreis: 85,00 EUR**
Startpreis: 40,00 EUR

African Steam Ship Co.

400 shares à 1 £, Nr. 379
London, 12.5.1924 VF

Gegründet 1852 nach Vergabe von Körperschaftsrechten in der Form einer Royal Charter zwecks Errichtung von Postdienst zwischen Großbritannien und Westafrika. Ab 1856 war das Unternehmen in Liverpool beheimatet. 1910 aufgegangen in der Reederei Elder Dempster & Co., die bis 1989 bestanden ist. Originalsignaturen. Knickfalten, sonst tadellos. Erstmals angeboten, bisher waren nur die von der Firma herausgegebenen Debentures.

Nr. 792

Nr. 793

Nr. 793 **Schätzpreis: 350,00 EUR**
Startpreis: 160,00 EUR

Alaska Goldfields Ltd.

33 shares à 1£, Nr. 1869
London, 18.8.1899 VF

Gegründet am 19.7.1897 in Großbritannien in Folge des Klondike-Goldrausches, als 1896 im Gebiet zwischen Alaska und Kanada riesige Goldmengen gefunden wurden. Die Alaska Goldfields Ltd. war beteiligt an Goldminen und Immobilienfirmen in Golofin, Nome und Klondike Bergbaudistrikt. Zu ihren US-Partnern gehörte H. Liebes & Co., San Francisco. Originalsignaturen, mehrere Stempel über die Kapitalherabsetzung, rückseitig Dividendenzahlungen anlässlich der Liquidation der Ges. bis 1935. Knickfalten, sonst tadellose Erhaltung. Äußerst seltenes Papier zur Dokumentation eines der größten Goldrausches der Menschheitsgeschichte!

Nr. 794

Nr. 794 **Schätzpreis: 150,00 EUR**
Startpreis: 45,00 EUR

Continental Co. for the Purchase of Thompson's Patents for Boat Building by Machinery

500 shares à 1 £, Nr. 117
London, 13.4.1863 VF

Gegründet 1863 in London von Nathan Thompson um seine Erfindung geschäftlich umzusetzen. Der US-amerikanischer Erfinder Nathan Thompson entwickelte eine Reihe von Maschinen zur Anfertigung von Schiffsbooten. In East Greenwich bei London wurde von der Gesellschaft eine Werkstatt an der Themse-Ufer erworben, in der dank der Thompson-Maschinen täglich 25 Boote gebaut werden sollten. Im nächsten Schritt sollten auch große Yachten und Dampfschiffe gebaut werden, wobei die Preise dank Umstieg von Handarbeit auf maschinelle Erzeugung halbiert werden sollten. Wie die "Times" schrieb, wäre die Thompsonsche Erfindung vom großen Vorteil für die Schifffahrt. Originalsignaturen. Knickfalten, sonst tadellos. Äußerst selten.

Nr. 795

Nr. 795 **Schätzpreis: 125,00 EUR**
Startpreis: 30,00 EUR

E. Mendelssohn & Co. 1906 Ltd.

5 pref. shares à 1 £, Nr. 4948
London, 4.3.1906 EF/VF

Gegründet 1906 in London zwecks Verkauf der in Frankreich von Passy-Thellier gebauten Automobile der Marke "Mendelssohn". Zu den Direktoren der Gesellschaft gehörte auch E. G. Mendelssohn-Bartholdy aus der der berühmten Komponistenfamilie. Zweisprachig englisch/französisch. Äußerst dekorativer, großformatiger Druck, dreiteilige Vignette: Firmenansicht mit rauchenden Schloten, Motorboot und Automobil. Mit anhängenden restlichen Kupons.

Nr. 796

Nr. 796 **Schätzpreis: 150,00 EUR**
Startpreis: 75,00 EUR

Emerald and Phoenix Brewing Co., Ltd.

10 shares à 10 £, Nr. 521
London E.C., 30.5.1890 VF

Gründung 1889 zur Übernahme einer Brauerei in New York und einer in Newark, USA. Der Grundbesitz gehörte einer amerikanischen Firma. Originalunterschriften der Direktoren Sam Lukas und H.J. Gurdon-Rebow sowie des Sekretärs W. Skinner. Seit Jahren nicht mehr angeboten!

Your collection could be here.
Consigning is easy!

Nr. 797

Nr. 797 **Schätzpreis: 150,00 EUR**
Startpreis: 75,00 EUR

Goodyear Tyre & Rubber Co. (Great Britain) Ltd.

4 % Debenture Stock, Specimen
London, 15.1.1951 EF+

Gegründet 1927 in London zwecks Betrieb einer Reifenproduktion in Wolverhampton. Der US-Reifenkonzern Goodyear Tire & Rubber Co. wurde gegründet 1898 von dem deutschstämmigen Erfinder und Unternehmer Franklin Augustus Silberling, der seine Gummiprodukte nach dem Entdecker der Vulkanisation, Charles Goodyear, benannte. 1901 produzierte Goodyear die ersten Autoreifen, bereits 1916 war die Firma der größte Reifenhersteller weltweit. 1927 wurde das erste europäische Reifenwerk des Unternehmens in England eröffnet, betrieben durch die Goodyear Tyre & Rubber Co. (Great Britain) Ltd. Rückseitig Bedingungen. **Extrem selten!**

Nr. 798

Nr. 798 **Schätzpreis: 200,00 EUR**
Startpreis: 100,00 EUR

Kerr, Stuart & Co.

350 shares à 1 £, Nr. 3277
19.11.1925 VF+

Lokomotivhersteller, gegründet 1881 in Glasgow unter der Firma James Kerr & Co., 1883 umbenannt zu Kerr, Stuart & Co. nachdem James Stuart als Partner in die Firma aufgenommen wurde. 1892 wurde die Maschinenfabrik Hartley, Arnoux & Fanning in Stoke-on-Trent übernommen, wohin die Produktion von Lokomotiven verlegt wurde (California Werk). 1929 geriet die Firma in Schwierigkeiten, nachdem der Vorsitzender Gelder für dubiose Zwecke abzweigte. 1930 kam die Liquidation. Die Werksanlagen wurden von der Hunslet Engine Co. übernommen. Originalsignaturen. Papierprägesiegel. Äußerst selten.

Nr. 799 **Schätzpreis: 125,00 EUR**
Startpreis: 40,00 EUR

Leyland Motors, Ltd.

Shares à 1 £, Specimen
von ca. 1950 EF

Die 1896 in Leyland als Lancashire Steam Motor Co. gegr. Nutzfahrzeugfirma wurde 1920 in Leyland Motors Ltd. umfirmiert. Unter der Leitung des Konstrukteurs und Rennfahrers Parry Thomas wurde 1920-22 ein luxuriöser Achtzylinder-Personenwagen hergestellt, der gegen Rolls-Royce konkurrieren sollte. Der Leyland Eight war der teuerste Wagen Englands und wurde nur 18 mal gebaut; anschließend konzentrierte man sich bei Leyland wieder ausschließlich auf das Nutzfahrzeuggeschäft. Erst 1961 faßte Leyland wieder auf dem Personenwagensektor Fuß durch die Übernahme von Standard und Triumph. 1967 verschmolz die Gruppe mit der British Motor Holding (Austin, Morris, MG, Riley, Wolseley, Jaguar, Daimler) sowie Rover und Alvis zur British Leyland Motor Corp. (BLMC), die ab 1975 als British Leyland Ltd. (BL) firmierte. 1983 wurden einzelne Marken wie Jaguar, Daimler und Austin/Rover wieder ausgegliedert. Äußerst seltenes Musterstück aus dem aufgelösten Archiv der Bradbury & Wilkinson-Druckerei.

Nr. 799

Nr. 800

Nr. 800 **Schätzpreis: 300,00 EUR**
Startpreis: 100,00 EUR

Paris Gigantic Wheel and Varieties Company, Ltd.

10 shares à 1 £ , Nr. 5535
London, 20.9.1898 VF+

Das erste feststehende Riesenrad der Welt mit 80,5 m Höhe erbaute 1893 der Brückenbauer Georg W. Ferris anläßlich der Weltausstellung in Chicago als Antwort auf den Eiffelturm, der 1889 zur Pariser Weltausstellung gebaut worden war. Nach der Ausstellung wurde dieses Riesenrad abgebrochen, zur Weltausstellung 1904 in St. Louis wieder aufgebaut und 1906 endgültig verschrottet. Der britische Marineoffizier Walter B. Basset ist von den Riesenrädern fasziniert und und baut sie zunächst in London (1894) und Blackpool nach, 1897 errichtet er im Wiener Prater das einzige bis heute erhalten gebliebene Riesenrad, 1898 baut er in Paris das mit 40 Wagen (Wien: damals 30 Wagen) größte Riesenrad der Welt. Wirtschaftlich waren Bassets Projekte ohne Erfolg: Die Riesenräder in London, Blackpool und Paris wurden bald wieder abgebrochen und verschrottet; das Wiener Riesenrad entging diesem Schicksal nur, weil kein Schrotthändler wenigstens so viel zahlen wollte, daß es die Abbruchkosten gedeckt hätte. Ende 1999 bekam dann das durch Zufall erhalten gebliebene Riesenrad im Prater mit dem "Millenium Wheel" in London wieder ein Geschwisterchen. Sehr dekorativer Druck von Waterlow & Sons, Ansicht des Pariser Riesenrades, das genauso wie das berühmte Wiener Riesenrad im Prater aussah und ebenso wie dieses mittels einer englischen Gesellschaft finanziert wurde. Außerdem Vignette einer barbusigen Fortuna, die Geld regnen läßt. Zweisprachig englisch/französisch. Mit komplett anh. Kupons. Äußerst selten.

Israel / Palästina

Nr. 801

Nr. 801 **Schätzpreis: 350,00 EUR**
Startpreis: 150,00 EUR

"B'nai B'rith" Palestine Housebilding Fund Ltd.

5 % Certificate of Indebtedness, Blankette
Jerusalem, ca. 1921 VF+

Von der bedeutenden Loge Independent Order of B'nai B'rith (Söhne des Bundes) in Palästina 1921 gegründete Wohnungsbaugesellschaft. B'nai B'rith wurde 1843 in New York als jüdischer brüderlicher Orden von deutschstämmigen Juden gegründet. 1882 Gründung der ersten deutschen Loge als "Loge des deutschen Reiches", 1888 erste Loge im Heiligen Land, "Jerusalem". Erster Präsident der "B'nai B'rith" Palestine Housebilding Fund war der deutsche Jude Adolf Kraus aus Forst. Zweisprachig englisch/hebräisch. Hochdekorativ, gestaltet von einem Künstler der bekannten Jerusalemer Bezalel-Schule. Äußerst selten!

Nr. 802

Nr. 802 **Schätzpreis: 120,00 EUR**
Startpreis: 60,00 EUR

General Israel Orphan' Home for Girls in Jerusalem

Share à 1 £P., Blankette, Nr. 1748
Jerusalem, 5.7.1932 EF+

In dem 1902 gegründeten Waisenhaus wurden über 200 jüdische Mädchen betreut. Es sollten 3000 Shares à 1 £ ausgegeben werden, die alle 3 Monate an einer Sonderziehung teilnehmen sollten. Kleinformatig. Aktientext englisch/hebräisch.

Im Unterdruck Photo mit aufgereihten Zöglingen des Waisenhaus, untere Reihen mit den jüngsten Mädchen, darüber die älteren. Äußerst selten.

Nr. 803

Nr. 803 **Schätzpreis: 350,00 EUR**
Startpreis: 175,00 EUR

Hachshara Ltd.

1 Founders share à 10 £ P., Nr. 7
Tel-Aviv, 4.4.1935 VF

Zionistische Gesellschaft zur Vorbereitung einer beruflichen Ausbildung von Juden, die als Chaluzim (Pioniere, die als Arbeiter oder Landwirte in Kibbuz oder Moshav den Ideal einer neuen Gesellschaft zu verwirklichen suchten) nach Palästina auswandern wollten. In Polen, Russland, Rumänien und Österreich wurden landwirtschaftliche Siedlungen errichtet, in denen kleine Gruppen von bis zu 100 jungen Männer in landwirtschaftlicher Arbeit ausgebildet wurden. 1923 gab es weltweit bereits ca. 10.000 organisierte Chaluzim, die an dem Hachshara-Programm der zionistischen Bewegung teilgenommen haben. Zweisprachig englisch/hebräisch. Ausgestellt auf Leah Friedman, mehrere Originalsignaturen, u.a. Abraham Friedman als Sekretär. Knickfalten, links oben kleine Roststelle von einer Büroklammer. Äußerst selten.

Nr. 804

Nr. 804 **Schätzpreis: 100,00 EUR**
Startpreis: 75,00 EUR

Keren Kajemet Le-Israel (Jüdischer Nationalfonds)

Tree Fund / Baumpatenschaft für 1 Baum
23.2.1938 VF

Der Jüdische Nationalfonds (JNF) wurde gegründet 1901 in Basel auf Initiative von Theodor Herzl als Wegbereiter eines jüdischen Staates gegründet. Bis 1948 betrieb JNF vor allem den Landerwerb für jüdische Siedler im britischen Mandatsgebiet Palästina, nach der Gründung des Staates Israel ab 1948 engagiert er sich bei der Kultivierung des Landes, u.a. durch die Anpflanzung von 220 Millionen Bäumen (Stand 2007). In Deutschland wurde der JNF als gemeinnützige Organisation 1952 in Düsseldorf gegründet. Rund 16.000 Spender in Deutschland unterstützen den JNF regelmäßig bei seinen Projekten zur Begrünung Israels. Ausgegeben für die Aufforstung der Gegend in Ramat HaKovesh in der Nähe von Petah Tikva, wo Halutzim aus Polen (Wizna) 1926 einen Kibbutz gegründet haben. Kleinformatig. Namenspapier, ausgestellt auf die Familie Kalbanski. Dekorativ mit Portrait von Theodor Herzl, darunter Siedler pflanzen Bäume, dahinter bergige Landschaft. Text hauptsächlich hebräisch.

Nr. 805

Nr. 805 **Schätzpreis: 500,00 EUR**
Startpreis: 300,00 EUR

Palestine Building Loan & Saving Association

1 share à 1 £ sterling, Nr. 14
Jerusalem, 26.5.1923 VF

Bedeutende zionistische Hypothekenbank, gegründet 1922 für die Pflege des Hypothekenkredits in Palestina. Bis dahin hat praktisch nur die Anglo-Palestine Co. private Kleinkredite an die Siedler vergeben, wobei sie die Gründung der Darlehensgenossenschaften aktiv förderte. Was den langfristigen Kredit anbelangt, der in der Hauptsache nur gegen Verpfändung von Immobilien gewährt wurde, so hat bis zum Jahre 1922 so gut wie gar nicht existiert. Dies hatte seinen Grund im türkischen Recht, das für solche Pfandobjekte keine genügende Sicherheit bot. Die Palestine Building Loan & Saving Association eröffnete - ein Novum in der Region - Sparabteilungen für Bausparer. Zweisprachig englisch/hebräisch. Dekorative Gestaltung mit Foto im Unterdruck mit Darstellung einer Gruppe von zionistischen Siedlern mit Spitzhacken und Schaufeln. Durch die Gewährung von Baudarlehen bekam das Finanzinstitut sehr große Bedeutung für das jüdische Wirtschaftsleben Palästinas.

Nr. 806

Nr. 806 **Schätzpreis: 350,00 EUR**
Startpreis: 150,00 EUR

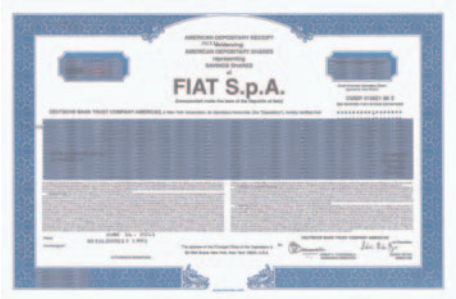
Union Bank

2 shares class B à 1 L.P., Nr. 1758
Haifa, 30.12.1937 VF

Währung angegeben in Palestine Pounds. Gründung der Bank 1929 in Haifa. Zweisprachig englisch/hebräisch. Mit papiergedecktem Siegel, Originalsignaturen. Mit komplett anh. Kupons. Extrem selten.

The prices in this catalogue are starting prices. The buyer will pay a premium of 17,5% on the hammer price

Italien



Nr. 807

Nr. 807 **Schätzpreis: 90,00 EUR**
Startpreis: 50,00 EUR

FIAT S.p.A.

1 american depositary share, Nr. 20
Turin / New York, 16.6.2011 UNC

Gültige Aktie! Giovanni Agnelli, der Graf von Ruffia und der Graf von Bricherasio gründeten 1899 die FIAT-Werke (Fabbrica Italiana Automobili Torino). 1906 wurde das Unternehmen eine AG. Anfang der 20er Jahre eröffnete eine bedeutende Erweiterung der Produktion den Weg zum Massen-Hersteller. In den letzten Jahren lieferte sich FIAT mit VW einen ständigen Kampf um die Spitzenposition auf dem europäischen Markt. Meist gewinnt VW, doch FIAT kann sich rühmen, mit über 100 Jahren die wesentlich längere Automobil-Tradition zu besitzen. Zum FIAT-Konzern gehörte u.a. auch die Edelmarke Lamburgini sowie Alfa Romeo. Ende der 1990er Jahre beteiligte sich General Motors an der FIAT-Autosparte. Erst war eine langfristige Komplettübernahme geplant, doch 2004 war die finanziell kurzatmige GM froh, sich aus dem Engagement wieder herauskaufen zu können.

Nr. 808

Nr. 808 **Schätzpreis: 450,00 EUR**
Startpreis: 180,00 EUR

FIDES Fabbrica di Automobili Marca Brasier S.A.

Azione 25 Lire, Nr. 3711
Rom, 31.3.1906 VF+

Gründung 1905. Zunächst wurden Automobile in Lizenz der französischen Firma Brasier gebaut, später auch Eigenentwicklungen, die vor allem

durch viele Rennerfolge auffielen. Sehr dekorativ, mit dem vierblättrigen Kleeblatt (Markenzeichen von Brasier) und schöner Abb. einer jungen Frau mit Chauffeur bei einer Ausflugsfahrt im Oldtimer. Mit komplett anhängendem Kuponbogen. **Äußerst selten!**

Nr. 809

Nr. 809 **Schätzpreis: 75,00 EUR**
Startpreis: 35,00 EUR

S.A. des Tramways de Turin

Action 250 Frs., Nr. 16718
Brüssel, Januar 1905 VF

Die am 5.6.1879 in Belgien gegründete Ges. baute und betrieb eine Straßenbahnlinie in Turin, Italien. Schöne graphische Gestaltung mit zwei Reiterdenkmälen, oben Wappenschilder. Originalsignaturen. Rückseitig Statuten. Mit komplett anhängendem Kuponbogen.

Nr. 810 **Schätzpreis: 1.000,00 EUR**
Startpreis: 600,00 EUR

S.A. Italiana per l'Impianto e l'Esercizio del Giardino Zoologico in Roma

5 Azioni à 100 Lire, Nr. 432
Rom, März 1909 EF

Gründeraktie. Städte wie London (1828), Berlin (1845), Amsterdam (1838) und Antwerpen (1843) besaßen die ersten zoologischen Gärten Europas, bis zur Jahrhundertwende enstand in jeder größeren europäischen Stadt ein Zoo. Ernesto Nathan, Bürgermeister von Rom, forderte jahrelang vom Stadtparlament etwas ähnliches. Endlich konnte 1909 zu diesem Zweck eine AG gegründet werden, der das Grundstück der Villa Umberto für den Zoo zur Verfügung gestellt wurde. Man versicherte sich der Mitarbeit des deutschen Tierhändlers Carl Hagenbeck aus Hamburg. Das Eingangsportal im Barockstil entwarf der Architekt A. Basini. Es gilt noch heute als eines der großartigsten Zoobauwerke der Welt. Am 5.1.1911 wurde der Zoo eröffnet. Erster Direktor wurde Dr. Knoterus Meyer, der sich vorher in Hamburg und Köln einen Namen gemacht hatte. Doch schon wenige Jahre nach der Eröffnung entzog die schwere Zeit des 1. Weltkrieges dem Unternehmen die Existenzgrundlage. Der Zoo ging am 20.11.1917 in den Besitz der Stadt Rom über, die AG hörte auf zu existieren. Noch heute ist der Tiergarten von Rom der einzige wirklich große zoologische Garten Italiens. Äußerst dekorative, mehrfarbige Jugendstil-Gestaltung mit großen Abb. von Löwen, Nashörnern und Elefanten, Umrandung aus Schlingpflanzen. Originalunterschriften. Mit komplett anhängendem Kuponbogen. **Nur 5 Exemplare** des 5er-Stücks der Gründeraktien vom Zoo Rom wurden 1995 gefunden.

Nr. 810

Nr. 811

Jugoslawien

Nr. 811 **Schätzpreis: 350,00 EUR**
Startpreis: 120,00 EUR

Drustvo za Vazdusni Saobracaj A.D. (Gesellschaft für den Luftverkehr AG)

Aktie 3 x 250 Dinar, Nr. 28717-19
Belgrad, 6.10.1927 EF

Die wichtigste Fluggesellschaft Serbiens wurde gegründet mit Unterstützung des Staates am 29.5.1927. 1947 erfolgte die Umbennenung in "Jugoslovenski Aerotransport". In den 1980er Jahren war JAT eine der größeren Airlines Europas. Sehr dekorativ mit Stadtansichten und Flugzeug-Abbildungen. Mit anh. Kupons. **Äußerst selten.**

Kanada

Nr. 812

Nr. 812 **Schätzpreis: 120,00 EUR**
Startpreis: 20,00 EUR

Investors Overseas Services Management Ltd. (3 Stücke)

1 Share à 20 cent
Nr. IW8016 + IW8771 + IW14683
Toronto, von 1969 EF

Tochtergesellschaft der I.O.S. Ltd. (Investors Overseas Services). 1956 gründete Bernhard Cornfeld die IOS zum Investmentverkauf an amerikanische Soldaten im Ausland (seit 1960 AG) und machte sie in weniger als einem Jahrzehnt zum größten Investment-Fonds der Welt außerhalb der Vereinigten Staaten. Die IOS-Management Ltd. verwaltete die großen Fonds der IOS wie den IIT und den Fund of Funds. 1968 brachte Cornfield die IOS-Management Ltd. an die Börse. Größte Stärke der IOS (seinerzeit in Deutschland durch zwei Fondsgesellschaften und die Orbis Bank in München vertreten) war ein glänzend und straff organisierter weltweiter Vertrieb mit 12.000 Mitarbeitern. Weniger glänzend waren am Ende die Anlageresultate: Als die IOS 1975 krachend zusammenbrach, verloren Millionen von Kleinsparern ihre Ersparnisse. Das meiste Geld war zuvor in dem undurchsichtigen Netz von fast 60 IOS-Tochter- und Enkelfirmen versickert. Mit anhängenden restlichen Kupons. Kaum angeboten.

Nr. 813

Nr. 813 **Schätzpreis: 400,00 EUR**
Startpreis: 200,00 EUR

Northern Pacific & Manitoba Railway

2.000 shares à 100 $, Nr. 14
Winnipeg, Man., 1.7.1891 EF

Die mit Abstand wichtigste Flügelbahn der Northern Pacific. Anschließend an die 191 Meilen lange nach Norden führende Strecke von Winnipeg Jct. (an der NP-Hauptstrecke rd. 200 Meilen nordwestlich von Minneapolis) nach Pembina an der Grenze zwischen North Dakota und der kanadischen Provinz Manitoba betrieb diese NP-Tochter auf kanadischem Territorium die restlichen 65 Meilen bis zur Provinzhauptstadt Winnipeg sowie die beiden als Anschluß an die Canadian Pacific ebenso wichtigen nach Westen führenden Abzweigungen von Morris nach Brandon (145 Meilen) und südlich von Winnipeg nach Portage La Prairie (53 Meilen). 1901 wurden diese Strecken für 999 Jahre an die Provinzregierung von Manitoba verpachtet. Ausgestellt auf und rückseitig **original signiert von John W. Kendrick**, Chef Manager der Northern Pacific, später auch Northern Pacific-Vizepräsident. Großformatig, mit hübscher Umrandung, goldgedecktes Prägesiegel. **Rarität!**

k.u.k. Monarchie

Nr. 814 **Schätzpreis: 150,00 EUR**
Startpreis: 60,00 EUR

Gurkthalbahn

Actie 200 Kronen, Nr. 1898
Wien, 1.6.1898 VF

Gründeraktie, Auflage 2.000. Gegründet 1898 als Nebenbahn der Südbahn. Konzession vom 20.8.1897. Da eine Normalspurstrecke sich als nicht finanzierbar erwies, wurde die Strecke als Schmalspurbahn konzipiert (760 mm). 1974 wurde ein Teilstück der Bahn als erste österreichische Museumsbahn eröffnet. Doppelblatt, mit restlichem Kuponbogen. Einriß am unteren Rand hinterklebt, rechte untere Ecke mit kleiner Fehlstelle und leicht verfärbt.

Nr. 814

Nr. 815

Nr. 815 **Schätzpreis: 175,00 EUR**
Startpreis: 90,00 EUR

K.k.priv. Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbau-Gesellschaft

4 % Schuldv. 400 Kr., Nr. 5 Serie 42
Wien, September 1902 EF

Auflage 10.000, D/H OEL 2064a (R 7). Gründung 1855 durch die Voitsberg-Köflach-Lankowitzer Gewerkschaft. Bis 1900 wurden eine große Zahl Kohlenbergwerke erworben, außerdem ein Kalkwerk und eine Glasfabrik. An Eisenbahnen besaß die Gesellschaft die Strecken Graz-Köflach (40 km), Lieboch-Wies (51 km) sowie 23 kleine Industriebahnen. Die Betriebsführung auf den Hauptstrecken hatte die Südbahn. Später von der ÖBB übernommen. Börsennotiz Wien und Frankfurt a.M. Mit großem Doppeladler und zweiteiliger Vignette mit Bergarbeitern unter Tage und aus einem Tunnel fahrender Dampflok. Doppelblatt, mit Talon.

Nr. 816

Kataloggebühr 10,00 EUR

Nr. 816 **Schätzpreis: 150,00 EUR**
Startpreis: 75,00 EUR

K.k. priv. Südbahn-Gesellschaft

Genuss-Actie, Nr. 6492
Wien, 1.1.1888 VF+

Ausgegeben für eine durch Auslosung getilgte Stamm-Actie. Gründung 1858 als "k.k.priv. Südliche Staats-, Lombardisch-Venetianische und Central-Italienische Eisenbahn-Gesellschaft". An eigenen Linien besaß die Gesellschaft zuletzt: in der Republik Österreich 638 km; im Königreich Serbien, Kroatien und Slovenien 530 km; im Königreich Ungarn 559 km; im Königreich Italien 457 km. Viersprachig deutsch/ungarisch/französisch/englisch, Wappenadler der Doppelmonarchie im Unterdruck. Kpl. Kuponbogen anhängend. Rechts unten fleckig.

Nr. 817

Nr. 817 **Schätzpreis: 265,00 EUR**
Startpreis: 100,00 EUR

Landwirtschaftliche Zuckerfabrik Myte Vysokém (Spolecné Rolnické na Cukr v Myte na Vysokém)

Akcie 200 zl., Nr. 2
Myte Vysokém, 1.8.1870 VF

Mit Originalunterschriften. Ausgesprochen dekorativer Zuckerwert mit zwei großen Vignetten: Drachentöter St. Georg und Abb. der Zuckerfabrik. Doppelblatt, inwendig Übertragungsvorgang aus dem Jahr 1924.

Nr. 818

Nr. 818 **Schätzpreis: 60,00 EUR**
Startpreis: 35,00 EUR

Les Tramways de Szegedin S.A.

Action 100 Frs., Nr. 434
Brüssel, März 1907 EF

Auflage 25.000. Gründung 1907. Wie in vielen europäischen Städten sorgten auch in der ungarischenStadt Szegedin die Belgier für den Bau und Betrieb des Strassenbahnnetzes. Großformatiges